

Gegründet
1877.

Die Tagesausgabe
kostet vierteljährlich
im Bezirk Nagold und
Nachbarortbezirk
Mk. 1.25
außerhalb Mk. 1.35.
Die Wochen- und
Sonntagsausgabe
(Schwarzwälder
Sonntagsblatt)
kostet vierteljährlich
50 Pfg.



Veranstalter
Nr. 11.

Anzeigenpreis
bei einmaliger Ein-
sendung 10 Pfg. bei
einmaliger Seite;
bei Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Beilage 15 Pfg.
die Textzeile

Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Calw. :: Wochen-Ausgabe: „Schwarzwälder Sonntagsblatt.“

Nr. 292.

Ausgabe in Altensteig-Stadt.

Mittwoch, den 13. Dezember.

Amtsblatt für Pfalzgrafenehler.

1911.

Der Kaiser von Indien.

König Georg V. von England ist soeben in der alten Residenz der Großmogule, in dem einst so prächtigen Delhi, in feierlicher Weise zum Kaiser von Indien ausgerufen worden. Aus der durch- und durch blutigen Kämpfe mit Blut getränkten weiten Ebene vor der Stadt war ein riesiges mit Gold und Kostbarkeiten aller Art geschmücktes Festlager errichtet, und hier erfolgte im Beisein der indischen Basallensfürsten und eines glänzenden Hofstaates die Zeremonie. Es ist interessant, festzustellen, daß seit den Tagen Alexanders des Großen, der auch nur einen Teil von Indien eroberte, kein europäischer Herrscher des Landes dort anwesend war, um zum Herrn von Indien „gekront“ zu werden. Die englische Regierung hat den ungeheuren Wert, den diese von dreihundert Millionen Menschen bewohnte Kolonie für das britische Weltreich besitzt, dadurch bezeichnet, daß sie den König Georg und seine Gemahlin bewog, das Land der Wunder und Märchen, in dem vor einem Jahre bekanntlich auch der deutsche Kronprinz verweilte, aufzusuchen. Der Reichtum Englands stammt zum großen Teil aus Indien, das allerdings auch seinen Eroberern Ströme von Blut und Milliarden gekostet hat.

Die ganze Orientpolitik der britischen Regierung dient dem sicheren Besitz von Indien. Darum legte sie die Hand auf Ägypten und den mit französischem Gelde gebauten Suezkanal, darum schloß sie das Bündnis mit Japan, deswegen ist auch zu gutertief das verfehlte Uebereinkommen mit Rußland abgeschlossen worden. Die ursprünglichen Inhaber des indischen Handels waren die Portugiesen, 1600 war die englisch-ostindische Kompagnie gebildet, der bis 1858 das reiche Land gehörte. 1757 begann mit der Eroberung von Bengalen die Besetzung der Halbinsel durch die Engländer, die in einem fast hundertjährigen, selten unterbrochenen Kriege in zahlreichen Schlachten siegreich durchgeführt wurde. Die harte Regierung der ostindischen Kompagnie hatte lebhaften Haß gegen die Engländer wachgerufen, und ein gewaltiger Aufstand, der von 1857 bis 1859 dauerte, drohte alles Erungene wieder umzuwerfen. In der Krönungsstadt Delhi namentlich kam es zu entsetzlichen Missetaten, bei denen auch englische Frauen und Kinder nicht gespart wurden.

In London sah man ein, daß die Verwaltung Indiens durch die Handelskompagnie nicht mehr aufrecht zu halten sei, deshalb wurde diese, wie gesagt, 1858 aufgehoben und das Reich der englischen Regierung direkt unterstellt. Ein britischer Vizekönig in Kalkutta repräsentiert seitdem die erste Macht im Lande, heute Lord Hardinge, früher der hervorragende Gehilfe König Edwards in seiner auswärtigen Politik. Einer Anzahl von indischen Basallensfürsten ist eine äußere Selbstherrlichkeit gelassen, aber in den betreffenden Ländern hat die wirkliche Macht ein britischer Resident. Auch über die indischen Grenzen hat die englische Macht sich ausgebreitet, bis an die Berge von Tibet, über Afghanistan und Siam. Nicht erreicht haben freilich die Briten, daß die Bevölkerung, weder die Hindu's, noch die Muhammedaner, mit ihrer Herrschaft zufrieden ist. Von diesen wird immer bestimmter die Errichtung einer Volksvertretung gefordert, ein Verlangen, das an der Themse bisher bestimmt abgelehnt ist.

Als in den siebziger Jahren die Gegensätze zwischen England und Rußland einen hohen Grad erreichten und zum Beginn der achtziger Jahre ein Krieg unmittelbar zu drohen schien, war es der Ministerpräsident Lord Beaconsfield, der die Würde einer Kaiserin von Indien für die Königin Victoria im Parlament durchsetzte. Man wollte damit ein Gegengewicht schaffen gegen die russische Kaiserwürde, die in den Augen der Asiaten dem englischen Königstitel überlegen zu sein schien. König Georg V. ist nun der erste britische Kaiser von Indien, der zu der feierlichen Ausrufung als Herrscher des ind. Kaiserreiches nach der alten historischen

Hauptstadt Delhi gekommen ist und, wie man schon glauben darf, dort einen recht enthusiastischen Empfang gefunden hat. Erwarten doch die Indier von der persönlichen Anwesenheit ihres Souveräns, daß sich Reformen und Verbesserungen in der Verwaltung für sie einstellen werden, daß namentlich den immer wieder auftretenden Hungersnöten in einzelnen Bezirken ein Ende gemacht wird. Trotz allen Reichtums des Landes findet sich doch noch recht viel Elend dort.

Für die Kultur ist von den Engländern viel geschehen, allerdings haben sie, was man bedenken muß, hart mit den Vorurteilen und alten Ueberlieferungen kämpfen müssen. Die uralten Kasten-Anschauungen der Indier haben heute noch nicht durchbrochen werden können, hat es doch Jahrzehnte gedauert, bis nur der tief eingewurzeltsten Sitte der Witwenverbrennungen ein Ziel gesetzt werden konnte. Ein selbständiges indisches Reich wäre jedenfalls in der modernen Zeit ein Umding, und darum ist die britische Herrschaft zu begrüßen. Allerdings, so manches wird, wie gesagt, noch geschehen müssen, bis allem Willigen, was die Eingeborenen sich wünschen, entsprochen ist.

Tagespolitik.

Ein glänzendes köstliches Festprogramm ist zur zweihundertjährigen Feier des Geburtsjahres Friedrichs des Großen am 23. und 24. Jan. nächsten Jahres bereits festgesetzt worden. Nach einem Gottesdienst am eigentlichen Festtag wird der Kaiser einen Kranz am Sarge des Großen Königs niederlegen. Dann findet ein Paradezug im Lustgarten oder, bei schlechtem Wetter, im Langen Stall bei Potsdam statt. Nachmittags findet eine Festigung der königlichen Akademie der Wissenschaften im Weißen Saale des Kgl. Schlosses in Berlin statt. Die Festrrede hält Wirklicher Geheimrat Ober-Regierungsrat Dr. Kofer, Historiograph des preussischen Staates. Abends 8 Uhr ist Festvorstellung im Kgl. Opernhaus.

Eine neue Heeresvorlage soll nach Zeitungsmeldungen unmittelbar bevorstehen. In ihr soll die Neueinrichtung von 18 Infanteriebataillonen, mehreren Maschinengewehrbataillonen und mehreren Feldartillerieregimentern angefordert werden. 60 bis 70 Millionen Mark sollen diese Vermehrungen kosten. Die Meldung ist als durchaus unzutreffend zu betrachten. Von Vorarbeiten, die die Erweiterung des Truppenkörpers betreffen, hat man nichts erfahren und über Nacht kann eine solche Vorlage nicht entstehen. Die militärischen Forderungen im nächsten Reichstag werden sich auf die laufenden Ausgaben und die Ausgaben für die alljährlich sich einstellenden Verbesserungen beschränken. Neuforderungen im größerem Maßstabe können sich höchstens auf eine Flottenvorlage beziehen.

Der Schatzmann Gauß, der in Wilhelmshaven unter dem Verdacht der Spionage verhaftet wurde, inzwischen aber aus dem Gefängnis ausgebrochen ist, scheint der Leiter einer ganzen Spionage-Gesellschaft gewesen zu sein. Gauß' Spießgesellen bewohnten unangewendet ein Gartenhaus, als sie verhaftet werden sollten, waren sie entflohen. — Zu den Spionagefällen der letzten Zeit bemerken die „Münd. R. N.“: „Jetzt haben wir die Spione mitten in unseren Schiffbauwerken und ihre Fäden und Verbindungen erstrecken sich in die Zeichenäle unserer Konstrukteure. Wir wissen, daß die Einzelheiten der Konstruktion moderner Kriegsschiffe mit Recht auf das strengste gehütet werden. Jetzt aber ist es kaum möglich zu sagen, wieviel von den Geheimnissen unserer schwimmenden Landesverteidiger für die englische Admiralität noch Geheimnis ist.“

Ein Londoner Blatt behauptet, das englische Marinebudget des Jahres 1912 würde um 40

bis 80 Millionen Mark herabgesetzt werden, sofern Deutschland das in seinem Flottengesetz enthaltene Bauprogramm innehielt. England würde sich in diesem Falle mit vier neuen Kiesspanzern begnügen. Sollte Deutschland jedoch sein Flottengesetz überschreiten, so würde England seine Küstungen zur See ohne jede Rücksicht auf die Kosten betreiben. — Die Nachricht ist lediglich auf eine Beeinflussung Deutschlands in dem von England gewünschten Sinne berechnet. Die Ernennung Churchills zum Marineminister und die bisherigen Maßnahmen des neuen Chefs beweisen hinlänglich, daß die Verstärkung der englischen Seemacht beschleunigt werden soll.

Landesnachrichten.

Altensteig, 10. Dezember.

Gemeinderatsitzung vom 12. Dezember Zunächst wird die Verteilung von Stiftungszinsen geregelt und Armensachen erledigt. — Für die 3 Kalenderjahre 1912, 1913 und 1914 werden gewählt als Waisenrat: Stadtpfleger Luz und Gemeindevorstand Kallenbach, als Erstmänner: Gemeindevorstand Henßler und Adermann, als Mitglieder der örtlichen Inventurbehörde: Gemeindevorstand Adermann und Stadtpfleger Luz, als Erstmänner: Gemeindevorstand Kallenbach und Henßler. — Der Vorsitzende macht Mitteilung, daß sich Karl Witzmann, Kofhaarspinner in Nagold, den vom Gemeinderat gestellten Bedingungen unterworfen habe und deshalb der Klageantrag wegen Beamteneinseitigkeit zurückgenommen worden sei. Die Angelegenheit ist damit erledigt. — Der von dem bürgerl. Kollegium beschlossene außerordentl. Holzlieb von 3000 Fehmetern wurde durch Erlaß des K. Körperschaftsforstdirektion vom 4. ds. Mts. genehmigt. Bei dem Steg über die Nagold zur Bodewirtschaft soll eine weitere Straßenlampe angebracht werden, falls sich Badwirt Luz bereit erklärt, einen einmaligen Beitrag von 40 Mark zu erbringen. Beim Bräuerhaus soll eine Lampe mittels Straßen-Überspannung angebracht werden. — Dem Sternwirt Dieterle, der einen 6 Pferdekräfte-Motor zum Betrieb einer Gismaschine aufstellen will und sich freiwillig einer Sperrezeit unterwirft, wird die Abgabe elektr. Energie betragt zugesichert, daß dieselbe in der Zeit vom 15. Mai bis 15. Oktbr. von vormittags 6 Uhr bis nachm. 6 Uhr bei einem Betrieb von mindestens 240 Stunden monatlich infolge entsprechender Rabattgewährung auf nicht mehr als 12 Pfg. pro Kilowattstunde zu stehen käme. Im übrigen wäre der normale Preis zu bezahlen. — Der zum Schlachten bestimmte Farren wird den Messern Friedr. Seeger & Traube und Louis Lander & Köhle um 38.50 Mk. pro Zentner Lebendgewicht zugeschlagen. — Ins Bürgerrecht werden aufgenommen Friedrich Seizinger, Spitalhausmeister und Gottlieb Gutschalk, Bäcker, letzterer mit Rufangoberechtigung. — Mitgeteilt wird ein beim K. Ministerium eingereichtes Gesuch um Dispension von dem bestehenden Marktverbot bezügl. des am 20. ds. Mts. fälligen Viehmarktes.

Von Herrn Otto Steinmayer in Stuttgart werden wir ersucht, in unserem Bericht über die am Sonntag hier abgehaltene sozialdemokr. Wahlversammlung den Satz: „An dem Scheitern der Reichserbschaftsteuer, die lehrzeitlich auch von der Volkspartei mit abgelehnt wurde, trägt die konservative Partei die Hauptschuld“, dahin zu berichtigen, daß die Volkspartei nicht gegen, sondern für die Erbschaftsteuer gestimmt hat.

In Etzhausen, 12. Dez. Unter dem Vorsitz des Junungsmeisters, Käfer Henne von Nagold, wurde am Sonntag nachmittag eine gutbesuchte Versammlung der freiwilligen Kaserinnung im Gasthaus s. Hirsch hier abgehalten zur Beratung verschiedener Standesfragen. Der Kassier des Vereins, Kasermeister Schneider von Nagold, berichtete nach Einzug der Jahresbeiträge und Auslagen für gemeinschaftlich aufgekauftes Holzmaterial über die im



Bekanntmachung.

Auf Grund des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 § 8, des Reglements zur Ausführung dieses Wahlgesetzes § 2 und der Verfügung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 11. Dezember 1911 Nr. 18 689 wird hiemit nachstehendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

1. Die zum Zweck der Wahl eines Abgeordneten zum Deutschen Reichstag angelegte Wählerliste, welche die zum Wählen Berechtigten enthält, ist vom nächsten **Donnerstag, den 14. Dezember 1911** an, acht Tage lang zu jedermanns Einsicht auf dem Rathhause aufgelegt. (Wahlreglement § 2.)
2. Wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb acht Tagen, den Tag des Beginns der Auslegung der Liste eingerechnet, bei dem Gemeindevorstande schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben, und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorität beruhen, beibringen.
Die Entscheidung darüber erfolgt, wenn nicht die Erinnerung sofort für begründet erachtet wird, durch den Gemeinderat.
Sie muß längstens innerhalb drei Wochen, den Tag des Beginns der Auslegung der Wählerliste eingerechnet, erfolgt und durch Vermittlung des Gemeindevorstandes den Beteiligten bekannt gemacht sein. (Wahlreglement § 3.)
3. Nur diejenigen sind zur Teilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Listen aufgenommen sind. (§ 8 Wahlgesetzes.)

Den 13. Dezember 1911.

Stadtschultheißenamt:
Weller.

Notfelden.

Aus der Konkursmasse des **Friedrich Weiß**, Metzgers in Notfelden bringe ich am **Samstag, den 16. Dezember 1911** von vorm. 9^{1/2} Uhr an im Hause des **Weller** im öffentlichen Aufsteich gegen sofortige Barzahlung zum Verkauf:

einen **1 1/2 H.P. Motor mit Futterschneidmaschine**

1 Charbank, 2 vollständige Leiterwagen, 1 Schubkarren, 1 Pflug, 1 Rübenmühle, 1 Herren- und 2 Fuhrschlitten, 2 Pferdgeschirre, 1 Säulenpumpe mit 15 Meter Rohrleitung, und verschiedenes Feld- u. Handgeschirr. 1 Eisschrank, 1 Wurstmaschine, 1 eiserne Kessel mit Untergestell, 1 Blechfessel, 2 Eischwagen, und verschiedenes Metzger-Handwerkzeug. 3 Fässer, ca. 3 Eimer guten Obstmoß, ca. 2 Str. Frucht. Allerlei Hausrat.

Diese werden Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß Motor, Charbank, Wagen, Schlitten und Eisschrank von 1 Uhr an versteigert werden.

Der Konkursverwalter Bahl.

Altensteig.

Empfehle zu passenden

Weihnachtsgeschenken

in großer Auswahl billigst



**Buppenwagen von 2—15 M.
Buppenportwagen**



**Rinderleiterwagen
Rinderstühle, verstellbar
Diegestühle
Schulranzen
Samaschen
Rucksäcke in allen Größen
Ledermanschetten
Lamentdäschchen
in allen Preislagen und sonstige f.
Lederverwaren**

Martin Brenner
Sattler und Tapezier.

Altensteig.

Aluminium- Kochgeschirre

sind in großer Auswahl billigst
erhältlich bei

Lorenz Luz jr.

Geld- Lotterie

Ziehung am 28. Dezember 1911
2011 Geldegewinne bar ohne Abzug M.
80 000
1. Hauptgewinn bar
40 000
II. u. III. Hauptgewinn Mk. bar
12 000
128 Geldegewinne Mark bar
10 500
2880 Geldegewinne Mark bar
17 500
3011 Geldegewinne Mark bar
80 000

Los 2 M., 4 Lose 11 Mk.,
Porto und Liste 23 Pf., zu be-
ziehen durch 4. Generalagentur
J. Schweickert Stuttgart
Markstr. 4.
sowie alle Verkaufsstellen.

Stammholz- Verkauf.

Am nächsten
Samstag, den 6. D. Mts.
nachmittags 3 Uhr
kommen im Rathhause aus dem
**Gemeindewald obere Schwende
und Käferberg ca. 800 Stüd
Laugholz mit 358 Festmeter
(II.—VI. Klasse) zum Verkauf.**
Gemeinderat.

Altensteig.

**Malaga feinst alt
Wermuthwein
Cherry
Cognac
Liqueure**

in verschiedenen Sorten, offen
und in ganzen und halben
Flaschen bei

Fr. Flaig.

Zimmersfeld.

Einen Burschöne

Milchschweine

verkauft am Samstag, den 16. Dez.
Mich. Schaible, Bauer.

Ebenso fehe ein trächtiges

Mutterschwein

dem Verkauf aus. **Der Obige.**

Pfalzgrafenweiler.

Schöne vollkernige badische

Nüsse

per Pfund 35 Pfennig

empfiehlt

Friedr. Jung.

Liebhaber

eines jarten, reinen Geflechtes in roßigem
jugendlichem Aussehen u. blendend
schönem Gepräge gebrauchen nur die echte
Stedenpferd-Bienenmilch-Seife
von **Bergmann u. Co.** Rabenau
Preis à St. 50 Pf., ferner macht der
Bienenmilch-Cream Dada
rote und spröde Haut in einer Nacht
weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. bei
Apoth. Schiller, Johs. Rattenbach.

Fenster-Verkauf.

Die dem Glasermeister **Fr. Dieb** in Pfalzgrafenweiler gehörigen,
bei mir schon längst gelagerten Fenster werden am

Donnerstag, den 14. Dezember mittags 1 Uhr

öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

M. Henßler, Güterbeförderers-Witwe.

Altensteig.

Für die jetzige Verbrauchszeit habe ich mein Lager in

Wollwaren

reichhaltig und mit vielen Neuheiten ausgestattet
und empfehle zu den billigsten Preisen:

**Echarpes, Schals und Kopftücher, Hals-
und Schultertücher, Hauben, Mützen, Hand-
schuhe u. Stößer, Unterhosen, Unterleibchen,
:: Unterkittel, gestrickte Westen. ::**

— Kinderkittel u. Kinderkleidchen. —

Trikot-Hemden in versch. Größen und Qualitäten.

Selbstgemachte Baumwollflanellhemden für
Herren und Damen, sowie Socken und Strümpfe.

G. Strobel.

Sämtliche Badartikel

kaufen Sie in bester Qualität

—: sehr billig bei: —:

Lorenz Luz jr., Altensteig.

Rührend

ist der Anblick unserer 400 kleinen Krüppel. In 9 Pflegehäusern ge-
lähmt, bucklige, verwachsene, verkrümmte, hinkende, rutschende, fähelose,
händelose, tuberkulose voll Wunden, idiotische, manche blind, blass, taub-
stumm und gelähmt zugleich. Kinder jeden Alters, von überall, ohne
Rücksicht auf Heimat und Religion, ganz unentgeltlich verpflegt, unter-
richtet, später in Handwerken ausgebildet, haben hier Heimat, Vinerung
resp. Heilung. Dies Jahr schon 90 operiert und geheilt. Wer möchte
diesen jammervollen Kindern gütig und mild sein? Hilfe not.

Krüppelheim Angerburg Ostpr.
Braun, Superintendent.

Als günstigste Bezugsquelle in

Neujahrs-Karten

.. auch für Wiederverkäufer ..

empfiehlt sich

die W. Rieker'sche Buchhandlung,

Altensteig.



Altensteig.

Kinderschlitten

eiserne mit und ohne Lehne

Schlitten zum Schieben
Davoserschlitten 1—4 sitzig

Schlittschuhe
gute Systeme, für Damen, Herren und Kinder

Schneeschuhe und Zubehör

Karl Henssler sen.

Altensteig.

Bringe einem hiesigen und auswärtigen Publikum meine
anerkannt guten und dauerhaften

Schulranzen

sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel
in empfehlende Erinnerung

Karl Luz, Sattler u. Tapezier.

Zugleich möchte ich mich zur Herstellung u. Reparatur
von Pferdegeschirren, Aufertigen und Umarbeiten von
Polstermöbeln aller Art, unter billigster Berechnung, bestens
empfohlen halten. Der Obige.

Lorenz Luz jr., Altensteig

empfiehlt auf Weihnachten

Eisenmöbel

wie Bettstellen, Schirmständer,
Christbaumständer, Waschtische,
Vogelkäfige und Ständer etc.

Karl Kern, Schlosserei, Pfalzgrafenweiler

empfiehlt

Nähmaschinen

und elektr. Taschenlampen

sowie sämtliche Ersatzteile hierzu

Solide Bedienung. :: Billige Preise.

Zu

Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir Bücher und Schriften, die bei jedermann
willkommen sind und laden zur Besichtigung unserer reich-
haltigen Bücher-Ausstellung freundlichst ein.

Nichtvorrätige Bücher werden schnellstens ohne jeden
Aufschlag besorgt und bitten wir um rechtzeitige Bestellung

W. Rieker'sche Buchhandlung
Inh. E. Lauh, Altensteig.

Altensteig.

Früh eingetroffen schönste neue

Dampfpfäfel

per Pfund 75 Pfennig
Neue serbische

Zweitigen

das Pfund zu 35 Pfennig

Neue Kranzfeigen

das Pfund zu 35 Pfennig

Neue franzöf. Nüsse

1 Pfd. 35 Pfennig

E. W. Luz Nachfolger
Früh Bühler jr.

Flachs, Hanf u. Abweg

zum Spinnen, Weben und Bleichen
wird fortwährend für die bekannte
Spinnerei Schornreute Ra-
vensburg in Empfang genommen.

Ebenso kann von derselben durch
mich zur Verarbeitung bezogen werden
Flachs und Hanf zu 50 Pfg.
Abweg zu 25 Pfg. per Pfd.

Die Agentur:
W. Beeri, Altensteig.

Kirchliche Nachrichten.
Morgen Donnerstag Abend um
7/8 Uhr wird Herr Sprandel aus
Dornstetten im Saal der Gemeinschaft
eine Versammlung halten, wozu
herzlich eingeladen wird.

Altensteig.

Zu passenden

Weihnachtsgeschenken

empfehle ich:

<ul style="list-style-type: none"> Abreißkalender Briefkassetten Briefwagen Bilderbücher Christl. Vergißmichnicht Federkästchen Farbschachteln Geschäftsbücher Gebetbücher Griffelkästchen 	<ul style="list-style-type: none"> Kochbücher Löschrücker Photographiealbum Photographie rahmen Postkartenalbum Reispenge Schreibalbum Schreibmappen Schulbücher Spiegel <p style="text-align: center;">in schönster Auswahl.</p>
---	---

Fr. Großmann, Buchbinder.

Altensteig.

Basler Leckerle

Chokoladelebkuchen

Schneibrot

Weihnachtsbackwerk

nur mit reiner Naturbutter hergestellt, empfiehlt

Fr. Flaig.

Zu **Weihnachts-Geschenken** passend

empfiehlt in bekannt großer Auswahl **Haus- und Küchengegenstände**

in Glas, Porzellan, Steingut, Holz, Horn, Bein und Metallen.

Spiegel, Bilder, Photographierahmen, Messerwaren, Schmuck-, Nipp- u. Aufstellartikel.
Toilette-, Reise- und Sport-Waren. — Kodel- und Kinderschlitten, Kinderstühle und Leiterwagen.

Spezialität: Schirme und Stöcke, Galanterie- und Spielwaren, Cigarren, Tabake und Pfeifen.

Jakob Luz, Nagold-Vorstadt.

